

Freundeskreis-Postille



Information und Dokumentation im Theatermuseum

Teil 2: Sammlungsmanagement von Margret Schild

In der Sammlung werden Zeugnisse der lokalen und regionalen Theatergeschichte, die zugleich repräsentativ für die deutsche Theatergeschichte sind, aufbewahrt, erschlossen und zugänglich gemacht. Reichhaltig sind die Zeugnisse, die die Entstehung

Systematische Erfassung

Das Theatermuseum erfasst seine umfangreiche und vielfältige Sammlung schrittweise im Rahmen des lokalen Verbundes *d:kult, Digitales Kunst- und Kulturarchiv Düsseldorf*, und macht sie, soweit rechtlich zulässig, im



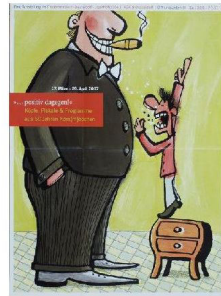
Kostümsammlung
218 Objekte



Kästchen
167 Objekte



Kulturgeschichte
78 Objekte



Kommödchen-Archiv
7.106 Objekte

Beispiele auf *d:kult online*: Sucheinstiege zu den Beständen des Düsseldorfer Theatermuseums

und Rezeption von Theaterproduktionen in Düsseldorf sowie die Arbeit von Theaterschaffenden aus der Landeshauptstadt und Nordrhein-Westfalen dokumentieren:

- Fotos, die grafische Sammlung: Theaterplakate, Bühnenbild- und Kostümentwürfe, Papiertheaterbögen
- Quellen zur Theaterpraxis: Theaterzettel, Programmhefte, Textbücher
- audiovisuelle Medien: Bild- und Tonträger
- Handschriften, Presseauschnitte
- dreidimensionale Objekte: Bühnenbild- und Projektionsmodelle, Bühnenkostüme, Marionetten und Papiertheater
- Nachlässe und Archive

Internet zugänglich und auffindbar. Dies geschieht über das Portal *d:kult online*, gemeinsam mit den Sammlungen aus den anderen von der Stadt finanzierten Kulturinstituten, über die *Deutsche Digitale Bibliothek (DDB)*, über *Europeana* und gemeinsam mit anderen theaterbezogenen Institutionen über den Fach-

Inhalt

Editorial
Information und Dokumentation im Theatermuseum – Teil 2
Prominente Künstler
Theater der Klänge
Termine 2019



Editorial

Liebe Mitglieder des Freundeskreises!

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2020 feiert das Hofgärtnerhaus seinen 250. Geburtstag. Für unseren Freundeskreis ist es das vorerst letzte Jahr, in dem wir zu Versammlungen oder Veranstaltungen in dieses 1770 fertiggestellte historisch bedeutende Gebäude einladen können.

Für unsere Mitglieder und alle kulturinteressierten Bürger planen wir daher zum Abschied aus diesem Haus attraktive und anregende Veranstaltungen. Über die Termine informieren wir Sie rechtzeitig in der *Postille*.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Adelaide Dechow

informationsdienst *Darstellende Kunst*. Die Handschriften sind zusätzlich über das Portal *Kalliope* recherchierbar. Einige Teilbestände sind bereits komplett erfasst und zum Teil digitalisiert:

- Nachlass Schauspielhaus Düsseldorf
- Nachlass Karlheinz Stroux
- Teilnachlass Gustaf Gründgens
- Bühnenbild- und Kostümentwürfe von Christoph Heyduck
- Produktionsarchiv des Kom(m)ödchens
- Kostümsammlung

Fortsetzung auf Seite 2

Impressum:

Freundeskreis-Postille

Herausgeber: Freundeskreises des Theatermuseums Düsseldorf e. V., Jägerhofstraße 1, 40479 Düsseldorf
V.i.S.d.P.: Adelaide Dechow, Udo Löhr

*Sammlungsmanagement, Teil 2:
Fortsetzung von Seite 1*

Weitere Bearbeitung

Andere Teilbestände sind in Bearbeitung:

- Bühnenbildmodelle
- audiovisuelle Sammlung

Viele weitere warten noch darauf, gesichtet, erfasst und digitalisiert zu werden. Dafür ist die Bereitstellung von Drittmitteln und die

Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnern erforderlich. Das aktuelle Theatergeschehen in Düsseldorf und Region mit den Schwerpunkten Düsseldorfer Schauspielhaus und Deutsche Oper am Rhein wird seit 2005 direkt nach dem Erhalt von Programmheften und Theaterkritiken in der Datenbank dokumentiert und interessierten Benutzern zugänglich gemacht.

Recherchemöglichkeiten:

d:kult online:

<https://emuseum.duesseldorf.de/objects/viewcollections>

FID Darstellende Kunst:

<https://www.performing-arts.eu/>

Kalliope, Handschriften und Nachlässe:

<http://kalliope.staatsbibliothek-berlin.de/de/index.html>

Kontakt: Dr. Michael Matzigkeit und Sigrid Arnold

E-Mail: archiv.theatermuseum@duesseldorf.de

Termine 2019

Vortrag zum Schriftsteller Hans Müller-Schlösser von Professor Joseph Anton Kruse, langjähriger Leiter des Düsseldorfer Heinrich-Heine-Instituts, im Theatermuseum Düsseldorf. Anmeldung unter Telefon 0211 7009853 erforderlich

Mittwoch, 13.11.2019, 19:00 Uhr

Exkursion nach Hamburg: Mitglieder des Freundeskreises und Kulturinteressierte besuchen Veranstaltungen der Elbphilharmonie und der Staatsoper Hamburg

15. bis 17. November 2019

Adventsfeier 2019: Feierliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest im Theatermuseum
Donnerstag, 5.12.2019, 18:00 Uhr

Prominente Künstler

Mit seinem reichhaltigen Fundus an Originaldokumenten und durch abwechslungsreiche Ausstellungen ist das Düsseldorfer Theatermuseum nicht nur für interessierte Besucher aus vielen Regionen ein attraktives Reiseziel. Auch Kunstschaffende wie Schauspieler oder Regisseure fühlen sich dem Theatermuseum in unterschiedlicher Weise verbunden. Auf seiner Internetseite

www.freundeskreis-theatermuseum-dus.de

hat der Freundeskreis daher die neue Rubrik „Prominente Künstler“ eingerichtet, auf wir in loser Folge illustre Gäste des Theatermuseums vorstellen. Den Anfang machte Professor Lensing, ein Mitinitiators des „Theaters der Klänge“. Das Theatermuseum Düsseldorf zeigt in einer Ausstellung noch bis zum 8. Dezember 2019 fünf Räume, in denen mehrere Projekte der Bauhaus-Kunstschule präsentiert werden. Zu Gast im Theatermuseum bei der von Moderator Frank La-



Hugo Egon Balder: „Die Studiobühne des Theatermuseums Düsseldorf bietet nicht zuletzt auch jungen Menschen die Chance, Möglichkeiten und Wirken einer Bühne live zu erleben.“

bussek geleiteten Gesprächsrunde *Das Rote Sofa* war am 24. Oktober der bekannte Unter-

haltungskünstler Hugo Egon Balder, der schon auf eine lange, erfolgreiche Karriere zurückblickt, war er doch unter anderem bereits als Schauspieler, Kabarettist und Moderator aktiv. Kurz und prägnant beschreibt Balder seine Rolle treffend mit den Worten: „Ich bin ein Gaukler. Der macht auch alles.“

Theater der Klänge



Eröffnung der auditiv-medialen Ausstellung THEATER DER KLÄNGE am 12. September im Theatermuseum. Noch bis zum 8. Dezember 2019 können Besucher Bühnenwerke der 1919 vom Architekten Walter Gropius gegründeten Bauhaus-Kunstschule live erleben.